

3. Oktober 2020

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Oktober 2020 23:27

Mit Einheit meinte ich, dass es keine zwei Deutschlands mehr gibt. Ich bin für verschiedene Regionen, nicht für Gleichmacherei. Ich liebe die Vielfalt meiner Stadt, in der Menschen aus aller Welt ein Zuhause gefunden haben. Ich bin gerade nicht (!) für Gleichmacherei und bin für Respekt gegenüber allen Menschen (nicht nur "Biodeutsche mind. 6 Generation", nicht nur Heterosexuelle, deshalb lehne ich AFD und AFD-Nahe wie Vaatz ab). Ich verstehe Menschen nicht, die für sich berechtigt Respekt einfordern, es aber Migranten und Homosexuellen verweigern. Ich glaube immer noch, dass wir es schaffen, nur wollen es viele nicht. Ich stehe zu beiden Sätzen immer noch.

In meiner Stadt haben alle Flüchtlinge von 2015 (und wir haben mehr aufgenommen als verlangt) richtige Jobs gefunden, weil es für alle "Patenschaften" gab, die Kinder besuchen inzwischen reguläre Schulen (auch unser Gymnasium, man merkt es, wenn sie wegen fehlendem Pass nicht einfach mit ins Ausland mitfahren können, nur deshalb weiß ich es). Ich freue mich, dass Hautfarbe keine Rolle mehr spielt (in meiner Klasse wurde eine Asylsuchende aus Nigeria mit übrigens hervorragenden Noten zur Klassensprecherin gewählt, einfach weil sie beliebt ist.) Nur unsere Rußlanddeutsche fallen immer wieder negativ auf und halten sich abseits (sprechen z. B. in Gegenwart von anderen laut russisch). Ihnen ist Deutschland zu bunt.

Ich finde übrigens Lüge (falsche Angaben im Restaurant) nicht gut. In Baden-Württemberg verwendet die Polizei die Angaben nicht. Ich habe aktuell keine Angst vor Überwachung, bin auch hier im Forum unterwegs. Wenn die AFD an die Macht käme, würde ich es anders sehen.